



Nicolas Senn
nicolas@nicolassenn.ch www.nicolassenn.ch



Gais, Mai 2018

Informationen zu Nicolas Senn

Nicolas Senn (19.09.1989) lebt in Gais AR und ist der älteste von vier Brüdern. Parallel zur Tätigkeit als Musiker und Moderator hat er 2017 das Masterstudium in „Business Innovation“ an der Universität St.Gallen HSG abgeschlossen. Nebst der Musik ist er leidenschaftlicher Fotograf, Berggänger und Fan des FC St.Gallen.

Kurzbiografie

Mit vier Jahren sah Nicolas Senn (*1989) ein Konzert der Appenzeller Streichmusik Alderbuebe und war sofort vom Hackbrett mit seinen 125 Saiten fasziniert. Inzwischen spielt der Hackbrettvirtuose u.a. in Russland, Indien, China, Thailand, Amerika, Kuwait oder für ein Hilfsprojekt auf dem Gipfel des Kilimanjaro (5'895 M.ü.M). Nach mehreren CD-Produktionen sowie TV-Auftritten wurde er mit Preisen wie dem „Prix Walo“ oder dem „Stadl-Stern“ ausgezeichnet und gewann in der Schweiz den "Grand Prix der Volksmusik".

Der Ostschweizer war mit dem Rapper Bligg auf Tournee, spielte vor 120'000 Zuschauern mit der Swiss Army Band am Basel Tattoo oder erklärte Stefan Raab in "TV total" das Hackbrettspiel. Als Solist präsentiert Nicolas Senn eine virtuos-musikalische Weltreise und beweist so, dass von Volksmusik über Klassik, Jazz und Rock alles auf dem Hackbrett möglich ist. Mit der Appenzellerformation „Sennemusig“ und den Projekten „Hackbrett meets Boogie Woogie“ sowie „Klassik trifft Folklore“ unterstreicht Senn seine Vielseitigkeit. Seit 2012 moderiert er die preisgekrönte Sendung „Potzmusig“ sowie die Live-Gala „Viva Volksmusik“ im Schweizer Fernsehen SRF 1. Zudem engagiert sich Nicolas Senn seit über zehn Jahren als Botschafter für Appenzeller Käse.

Musikalische Ausbildung

2008 – 2009	Klavierunterricht
2002 – 2007	Hackbrettunterricht bei Töbi Tobler in Wittenbach
2001 – 2004	Hackbrettunterricht bei Roman Brülisauer in Teufen / Appenzell
1997 – 2000	Hackbrettunterricht bei Willi Bänziger in Romanshorn
1996 – 1997	Blockflötenunterricht



Nicolas Senn
nicolas@nicolassenn.ch www.nicolassenn.ch



Geschichte und Entwicklung

An einer OLMA-Messe in St.Gallen sieht Nicolas im Alter von vier Jahren die Appenzeller Streichmusik Alderbuebe und ist sofort vom Hackbrett fasziniert. Es braucht mehrere Überredungsversuche, bis seine Eltern nach einem Hackbrettlehrer Ausschau halten und mit Willy Bänziger fündig werden. Als Erstklässler erhält Nicolas Senn seine erste Hackbrettstunde und hat bald erste Auftritte an Geburtstags-, Hochzeits- und Firmenfesten. Im Jahr 2000 beginnt Senn mit dem Verseschmied Stöf Sutter die Tournee „Ghackets mit Wörtli“. Zu den geplanten zehn Aufführungen waren in kürzester Zeit durch Mund-zu-Mund- Propaganda über 100 weitere dazu gekommen.

2001 gewinnt Nicolas Senn den Schweizer Jungmusikanten-Wettbewerb, nimmt beim Musiker Dai Kimoto seine erste Solo-CD auf und ist fortan ein regelmässiger Gast in TV- und Radiosendungen. Ein Jahr später wird er von der Trio Eugster AG für eine Tonträgerproduktion engagiert. 2004 erscheint die Solo-CD „hackbrett pur“. Zudem wird Nicolas mit dem „kleinen Prix Walo“ ausgezeichnet. Mit dem Auftritt im ersten „Musikantenstadl“ mit Andy Borg legt Senn den Grundstein zum Gewinn des „Stadl-Sterns“, den er nach dem Finalsieg in der Silvestersendung 2006 erhält. Als Folge davon vertritt er die Schweiz zusammen mit Alexandra Schmiel am Final des „Grand-Prix der Volksmusik“ in Wien und wird mit dem renommierten deutschen „Herbert-Roth-Preis“ für das erfolgreichste Instrumentalduo im Jahr 2007 ausgezeichnet.

2005 und 2007 tourt Nicolas Senn als musikalischer Botschafter durch Russland und spielt auch in Barcelona, Mallorca, Istanbul, Berlin, Köln, Helsinki, Hong Kong und Kenia. Mit dem Rapper Bligg startet er 2008 die 0816-Show und präsentiert die Kombination von Hip Hop und Tradition vor über 150'000 Konzertbesuchern an Open-Airs, im Hallenstadion sowie in mehreren TV-Sendungen.

2010 nimmt Nicolas Senn an einer Expedition auf den höchsten Berg Afrikas, den Kilimanjaro (5'895 m ü. M.), zugunsten des Rhein-Valley-Hospital in Kenia teil und präsentiert auf dem Gipfel das erste Hackbrettkonzert auf dieser Höhe. Ein weiteres Highlight ist der 1. Platz beim Schweizer Final des „Grand-Prix der Volksmusik“ mit dem Titel „Feuer und Flamme“. 2011 bestreitet Senn mit dem Rapper Bligg die Tour „Bart aber herzlich“. In der Sendung „TV total“ bringt Senn dem Moderator Stefan Raab das Hackbrettspiel bei. Mit dem Prix Walo darf Nicolas Senn den renommiertesten Schweizer Show-Preis in der Sparte „Volksmusik“ entgegennehmen.

2012 spielt Senn mit seinem Hackbrett in Deutschland, Österreich, Polen, Belgien, Indien, Vereinigte Arabische Emirate, Kuwait und Thailand auf. Nebst seiner Musikertätigkeit übernimmt er die Moderation der neuen Volksmusiksendungen „Potzmusig“ und „Viva Volksmusik“ auf SRF 1. 2013 wird „Potzmusig“ als erfolgreichste TV-Produktion des Jahres mit einem Prix Walo ausgezeichnet. Zudem erlangt Senn Silber bei der Prix Walo-Wahl des Publikumsliebblings.

2013 und 2014 folgen weitere Auftritte in Vancouver, Peking, Barcelona, Kiew und Seoul sowie die Premiere des neuen Programms mit dem Trio Fontane „Klassik trifft Folklore“. Bis 2017 folgen kommen weitere Konzertprojekte auf der Donau, in Peru und New York dazu. Zudem spielt Nicolas Senn mit seiner „Sennemusig“ für den chinesischen Präsidenten Xi Jinping.

2018 veröffentlicht Nicolas Senn seine neue Solo-CD „Sennemusig“ mit 15 Eigenkompositionen und erreicht damit die Schweizer Album-Charts.